

# Jahresbericht 2017

## Kinderpädagogik



Das Besucheraufkommen im Kinderbüro war ähnlich hoch wie in den vergangenen Jahren. Allerdings war auffällig, dass seit rund einem Jahr vermehrt Eltern und Kinder mit höheren Unterstützungsbedarfen und eingeschränkten Deutschkenntnissen sehr unterschiedliche Informationen und Beratungen einholen. Hier konnte das Team des Kinderbüros interkulturell mit den Familien ins Gespräch kommen, um hauptsächlich in den Bereichen Freizeit, Betreuung und individuelle Hilfen Unterstützung zu geben. Das Kinderbüro als Drehscheibe für alle kinderelevanten Fragen war für viele Familien in Münster erste Anlaufstelle.



So listet die Datenbank Freizeitangebote für Kinder auf und gibt in Verbindung mit dem Kinderportal weitreichende Informationen über Veranstalter und Angebote in Münster. Der persönliche Beratungsbedarf von Eltern, deren Kinder sich im Übergang vom Kindergarten in die Grundschule befinden, hat sich aktuell ganz besonders stark erhöht.

### Angebote für Kinder

#### Partizipative Angebote

Das Team des Kinderbüros bot verschiedene Möglichkeiten der Partizipation. Die favorisierte projektorientierte Beteiligung kam bei den jungen Bürgerinnen und Bürgern gut an. Bei den unterschiedlichen, möglichst kindgerechten Beteiligungsprojekten wurden in der Regel alle Handlungsmaxime einer kindgerechten Beteiligung berücksichtigt. Hervorzuheben sind hier insbesondere die kinderfreundliche Grundhaltung, der persönliche Bezug, die sozialräumliche Nähe und die Zielgerichtetheit. Vermieden wurden langatmige Prozessabläufe, die Kinder überfordern oder auch klassische „Erwachsenengespräche“ mit überwiegendem Redeanteil der „Großen“ und Themen, die die Kinder nicht in ihrem Lebensalltag begegnen. Dem Team des Kinderbüros und seinen ehrenamtlichen Unterstützerinnen und Unterstützern lag es besonders am Herzen, dass die Kinder sich ernst genommen fühlten und darüber hinaus auch Spaß an den einzelnen Projekten und Entscheidungen hatten.

Mit den Ferienprogrammen zu Ostern, im Sommer und im Herbst sowie bei der Veranstaltung zum Weltkindertag bot sich ein großes Feld für Beteiligung im Freizeitbereich an. Auch in der Spielplatzgestaltung konnten Kinder ihr Fachwissen (ohne Anführungszeichen!) direkt einbringen.

#### Spielplatzplanung

Die Einwohnerzahl Münsters wächst stetig. Eine kinderfreundliche Haltung der Verantwortlichen ist Voraussetzung zur Schaffung einer passenden Ausstattung der städtischen Spielplätze.

Das Team des Kinderbüros unterstützte hierzu gemeinsam mit den eigentlichen Nutzern, den Kindern, dieses Ziel. Egal, ob einer der rund 320 städtischen Spielplätze saniert werden musste oder ein neues Angebot hinzukam; die Planung begann unter Federführung des Kinderbüros mit den Kindern, Jugendlichen und Eltern, die das Spielangebot nutzten oder nutzen möchten.

Für die Ideenbörsen wurden Pressemitteilungen erstellt, Flyer im Wohnumfeld verteilt und auf den Spielplatzflächen Schilder aufgestellt, auf denen die Beteiligungsaktionen angekündigt wurden.

War bei den Sanierungsobjekten ein größerer Gestaltungsspielraum, lud das Team des Kinderbüros zur Beteiligung auf die bestehenden Spielplätze ein.

Anregungen von Kindern und Jugendlichen wurden ebenso aufgenommen wie Wünsche von Kindern mit Handicap und Eltern samt Anwohnern. Mitglieder der Bezirksvertretungen machten sich regelmäßig vor Ort ein Bild von den Veranstaltungen. Die Gespräche von Kindern und Erwachsenen wurden getrennt geführt, um jeder Zielgruppe gerecht zu werden. Neue Spielabläufe, Anregungen für die Umgestaltung oder Wünsche zu kommunikativen Sitzangeboten, Bepflanzungen und Wegen wurden gesammelt, protokolliert, abgewogen und gemeinsam priorisiert.

Bei insgesamt elf Spielplatzobjekten konnten sich Kinder und Eltern persönlich in die Planung einbringen. Im Bezirk **Mitte** wurden für vier zu sanierende Spielplätze Ideenbörsen durchgeführt. Die Objekte Canisiusweg, Rüpingstraße, Dahlweg und Glatzer Weg waren klassische Sanierungen.

Im Bezirk **Nord** stand eine Sanierung an der Josefine-Mausser-Straße in Coerde an. Hier befassten sich die Beteiligten mit einer großen Umgestaltung. Bei dieser Ideenbörse setzten sich die Beteiligten intensiv mit der Struktur der Spielplatzanlage auseinander und erarbeiteten weitreichende Vorschläge.

In den Bezirken **Ost** (Spielplatz am Hergerskamp) und **Südost** (Spielplatz am Kupferbrink in Wolbeck) wurden ebenfalls gute Ergebnisse in den Ideenbörsen erzielt. Weiterhin konnte im Bezirk Südost die Ideenbörse für den neu zu planenden

Spielplatz an der Heidestraße (Gremmendorf) verwirklicht werden.

Im Bezirk **West** wurden auf den Spielplätzen in Sentrup (Auf dem Draun) und Albachten (Wierling) Vorschläge für die Sanierungen gesammelt. Besonders intensiv war die Beteiligung am neuen Spielplatz am Meckmannweg in Mecklenbeck. Hier entsteht ein komplett neues Wohngebiet und entsprechend groß war die Möglichkeit der Einflussnahme.

Bei den insgesamt elf Ideenbörsen gaben 178 Kinder und 128 Eltern Hinweise für die weiteren Planungen ab. Bei acht Sanierungen mit kleinen Gestaltungsspielräumen wurden die Gespräche zur Abstimmung direkt mit dem Amt für Grünflächen, Umwelt und Nachhaltigkeit geführt. Aufgrund der langen Vorlaufzeit wurden die Spielplatzideen für das zukünftige Wohnquartier auf dem Gelände der York-Kaserne in Gremmendorf sowie der Oxford-Kaserne in Gievenbeck ebenfalls mit den Planern im Amt für Grünflächen, Umwelt und Nachhaltigkeit abgestimmt.

### Angebote in den Schulferien



Die Angebote des Kinderbüros begannen mit dem Osterferienprojekt **Halli-Galli**. In der Sporthalle am Mauritz-Lindenweg standen die Bewegungsförderung, gesunde Ernährung und gemeinsamer Spaß auf der Tagesordnung. Das wetterunabhängige Programm bot Kindern von sechs bis 13 Jahren spielerisches und sportliches Ferienvergnügen. Das pädagogische Team gab Hilfestellungen und begleitete die Kinder durch das täglich sechsstündige Angebot. Zur Stärkung für die Kinder gab es Getränke und leckere Obstvariationen.

An den insgesamt acht Veranstaltungstagen kamen 815 Kinder zwischen 8 Uhr und 14 Uhr in die eingerichtete Sporthalle zu Spiel und Sport.

Der Anteil von Mädchen und Jungen war mit einem knappen Vorsprung der Mädchen fast ausgeglichen.

Die Anmeldesituation für das **Internationale Kindercamp** änderte sich schlagartig. Konnten die Eltern ihre Kinder in den letzten Jahren bis März/ April ohne Probleme anmelden, war 2017 das Zeltlager im Wienburgpark bereits zwei Wochen nach Beginn der Anmeldefrist Mitte Januar ausgebucht. Mit dem Zeltlager starteten die Ferienprojekte. Bereits am letzten Schultag begann für 80 Kinder eine elternfreie Zeit in freier Natur.



Die münsterschen „Cowboy und Indianer“, das Lager-Motto, waren aber nicht unter sich, sondern begrüßten 23 Gastkinder samt Betreuern aus den polnischen Städten Lublin und Zabrze. Das Thema bot reichlich Stoff für Verkleidungen, Lagerfeuerromantik und Wettkämpfe. Es übernachteten 105 Mädchen und Jungen im Alter von acht bis 13 Jahren in ihren Zelten und genossen das Lagerleben. Ein 16-köpfiges Team hatte gemeinsam mit den Hauptamtlichen des Kinderbüros das themenspezifische Programm vorbereitet und passende Ausflüge gebucht.

Der Ferienklassiker **Atlantis** startete im Anschluss an das Kindercamp im Wienburgpark. Das dreiwöchige Spektakel für „wilde Mädels und Jungs“ faszinierte eine Vielzahl von Kindern. Auch die Eltern nutzten gern das ganztägige und Ferienprogramm für ihre Sprösslinge.

Das Angebot „Unterwasser“ wurde von 7.455 Kindern besucht und wies damit eine steigende Tendenz aus. Vier Altersbereiche standen für die fünf- bis 13-jährigen Mädchen und Jungen bereit: Hammerhaie (5 – 6), Königskrabben (7 – 8), SailorX (9 - 10) und Tiefseeteufel (11 – 13) kreuzten durch das maritime Programm. Der

Partizipationsgedanke konnte in Zusammenhang mit dem Projekt kindgerecht umgesetzt werden. Kinder, die sich um das beliebte Bürgermeisteramt bewarben, entwickelten ihre Stadt und nahmen Einfluss auf das tägliche Geschehen.

Die anmeldepflichtige Ganztagsbetreuung, die bereits um 8 Uhr begann, musste ausgebaut werden. Partner für Integration von Kindern mit Handicap waren die Lebenshilfe Münster e. V. und die Beratungsstelle für Hörbehinderte Menschen. 85 Kinder wurden von entsprechend geschulten Kräften ihrem Handicap entsprechend begleitet.

In den letzten beiden Sommerferienwochen bot die Veranstaltergemeinschaft aus Turngemeinde Münster, Stadtsportbund und Kinderbüro täglich von 8 Uhr bis 16 Uhr das dritte zentrale Ferienangebot **Bewegte Kids** an. Mit 1.685 Kindern im Alter von sechs bis 13 Jahren entschieden sich eine große Anzahl sportbegeisterter Mädchen und Jungen für das In- und Outdoor-Programm an der Lotharinger Straße.

Die Veranstaltergemeinschaft aus Fachhochschule Münster, Filmtheaterbetriebe, LWL Medienzentrum und Kinderbüro lud in den Herbstferien das Publikum zum **Kinderfilmfest** ins Schlosstheater ein. Das achttägige Festival besuchten 2.808 Gäste. Sie sahen ausgewählte Kinderfilme mit Filmpremierern. Eine Kinderjury prämierte den Jule-Filmpreis. Die Kinderredaktion begleitete das Festival. Viele Kinder aus der Ferienbetreuung im Rahmen der OGS besuchten zu Sonderveranstaltungen das Festival.

Teilnehmer	Tage	2015	2016	2017
Halli-Galli	8	760	957	815
Kindercamp	8	105	105	105
Atlantis gesamt	15	6.657	7.078	7.455
- davon OGS	15	131	166	189
Bewegte Kids	10	1.483	1.790	1.685
Kinderfilmfest	8	2.979	2.427	2.808



## Angebote für Familien

### Maxi-Sand und Maxi-Turm

Aufgrund der Sanierungsarbeiten im Stadthaus 1 konnte der **Maxi-Sand** nicht mehr am Syndikat-Platz aufgebaut werden. Nach Prüfung mehrerer Standorte wurde entschieden, das beliebte Angebot für Kinder bis sechs Jahre am Harsewinkelplatz zu verorten. Trotz einer notwendigen Verkleinerung der Spielfläche wurde das Angebot (Mai bis September) an der neuen Stelle gut angenommen.



Im **Maxi-Turm**, der Kurzzeitbetreuung für Kinder von drei bis zehn Jahren am Prinzipalmarkt 15, bot das pädagogische Team an 277 Öffnungstagen für 3.116 Kinder ein altersgerechtes Spielangebot. Die Eltern konnten in der Zeit Behördengänge erledigen, einkaufen oder Arztbesuche tätigen.

Jahr	2014	2015	2016	2017
Öffnungstage	278	287	280	277
Besucher Maxi-Turm	3.539	3.313	3.298	3.116

### Beratungsangebote

Das Kinderbüro wurde, auch bedingt durch die Kindergartenplatzbörse in diesen Räumlichkeiten, verstärkt aufgesucht. Die Beratungstätigkeiten konzentrierten sich hauptsächlich auf die Bereiche Freizeit, Betreuung und individuelle Hilfen.

## Kooperation und Vernetzung

### Veröffentlichungen / Programme

Die „Oster- und Sommerhits für Kids“ sowie das Programmheft zum Kinderfilmfest waren gefragte Ferienlektüre und wurden in Auflagen von jeweils 22.000 Exemplaren vor Beginn der Ferien in Münster verteilt. Hierzu wurde der städtische Schulverteiler genutzt, die Auslage in den städtischen Kinder- und Jugendeinrichtungen, die Verteilung in den privaten Schulen und der Versand zu über jeweils 24 Familienzentren und Kinderarztpraxen. Eine große Vielzahl von Anbietern und Veranstaltungen trugen zu einer abwechslungsreichen Programmviefalt bei. Das Team des Kinderbüros suchte im Vorfeld hierzu Kontakt zu den jeweiligen Veranstaltern und stimmte die jeweiligen Angebote für die Veröffentlichung in den Publikationen ab. Die meisten der veröffentlichten Angebote waren für die Nutzer kostenlos oder sehr preiswert, für einige wenige war ein größerer Eigenanteil erforderlich.

Zeitung „Hits für Kids“	2014	2015	2016	2017
Veranstaltungshinweise "Osterhits für Kids"	213	181	184	183
Anzahl der Veranstalter	50	41	43	41
Veranstaltungshinweise "Sommerhits für Kids"	453	453	435	379
Anzahl der Veranstalter	52	47	53	50

### Perspektiven 2018

- Planung und Umsetzung des Betriebes vom Maxi-Sand am neuen Standort
- Ausbau der Ferienbetreuung bei Halli-Galli und Atlantis für Kinder mit Behinderungen
- Kooperation mit dem Sozialamt und der AWO zu der Integration von Flüchtlingskindern

### Kontakt

Kinderbüro  
 Junkerstraße 1, 48153 Münster  
 Telefon: 02 51 – 4 92 51 09, Fax: 02 51 – 4 92 79 13  
 Leitung: Andreas Garske  
 E-Mail: [kinderbuero@stadt-muenster.de](mailto:kinderbuero@stadt-muenster.de)  
[www.stadt-muenster.de/kinderbuero](http://www.stadt-muenster.de/kinderbuero)

### Impressum

Stadt Münster  
 Amt für Kinder, Jugendliche und Familien  
 Dezember 2018